

# DBU



Deutsche  
Billard  
Union

---

## AUSSCHREIBUNG

Deutsche Meisterschaften

Karambol

Freie Partie \* Cadre \* Einband

2020

---



Stand: 06.01.2020

**INHALTSVERZEICHNIS**

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	3
1.1	VERANSTALTUNGSZEIT UND -ORT, EINTRITT.....	3
1.2	MELDEWESEN UND-TERMINE.....	3
1.3	TURNIERLEITUNG / SCHIEDSRICHTER.....	3
2	ZEITPLAN DM TECHNIK 2020 .....	4
3	ALLGEMEINER TEIL .....	5
3.1	VERANSTALTUNGSZEIT UND -ORT, EINTRITT.....	5
3.2	TEILNAHMEBERECHTIGUNGEN .....	5
3.2.1	Landesverbände .....	5
3.2.2	Sportler/-innen .....	6
3.2.3	DBU-Startplätze .....	6
3.3	MELDEWESEN UND -TERMINE .....	6
3.3.1	Meldewesen.....	6
3.3.2	Ersatzmeldungen.....	7
3.3.3	Meldeschluss .....	7
3.4	SPIELERKLEIDUNG.....	7
3.5	TURNIERLEITUNG / ORGANISATIONSBÜRO.....	8
3.6	SCHIEDSRICHTER .....	8
3.7	SPIELREGELN UND MODUS .....	8
3.8	SPIELMATERIALIEN .....	8
3.9	DOPING- UND ALKOHOL-KONTROLLEN.....	8
3.10	SONSTIGE BESTIMMUNGEN .....	8
3.11	SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	9
4	WETTBEWERBE TURNIER-BILLARD .....	9
4.1	FREIE PARTIE – HERREN .....	9
4.2	CADRE 35/2 – HERREN .....	9
4.3	CADRE 52/2 – HERREN .....	10
4.4	EINBAND – HERREN.....	10
5	WETTBEWERBE MATCH-BILLARD .....	10
5.1	EINBAND – HERREN.....	10
5.2	FREIE PARTIE – HERREN .....	11
5.3	CADRE 47/2 – HERREN .....	11
5.4	CADRE 71/2 – HERREN .....	11
6	WEITERE BESTIMMUNGEN .....	12



**2 ZEITPLAN DM TECHNIK 2020**

Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	3 Tische / 2 Disziplinen		
	Freitag	15:30 Uhr	Eröffnung		
A = TV		16:00 Uhr	A - F	B - E	C - D
B = GD-Bester		18:00 Uhr	A - E	B - D	C - F
C		20:00 Uhr	A - D	B - C	E - F
D	Samstag	10:00 Uhr	A - C	D - E	B - F
E		12:00 Uhr	A - B	C - E	C - F
F		14:30 Uhr	Siegerehrung		
		16:00 Uhr	A - F	B - E	C - D
		18:00 Uhr	A - E	B - D	C - F
		20:00 Uhr	A - D	B - C	E - F
	Sonntag	10:00 Uhr	A - C	D - E	B - F
		12:00 Uhr	A - B	C - E	C - F
		14:30 Uhr	Siegerehrung		

### 3 ALLGEMEINER TEIL

#### 3.1 VERANSTALTUNGSZEIT UND -ORT, EINTRITT

Die entsprechenden Regelungen befinden sich unter Tz. 1.1 dieser Ausschreibung.

#### 3.2 TEILNAHMEBERECHTIGUNGEN

##### 3.2.1 Landesverbände

An den Deutschen Meisterschaften Karambol Technik können Sportler aus Vereinen folgender Landesverbände teilnehmen:

▪ Brandenburgischer Billardverband	BBBV	
▪ Bayerischer Billardverband	BBV	
▪ Billard Landesverband Mittleres Rheinland	BLMR	
▪ Billard Landesverband Niedersachsen	BLVN	
▪ Billard Landesverband Sachsen-Anhalt	BLVSA	
▪ Billard Verband Saar	BVS	
▪ Billard-Verband Berlin	BVB	
▪ Billard-Verband Baden-Württemberg	BVBW	
▪ Billard-Verband Niederrhein	BVNR	
▪ Billard Verband Rheinland-Pfalz 1989	BVRLP	
▪ Billard-Verband Westfalen	BVW	
▪ Hessische Billard Union	HBU	
▪ Norddeutscher Billard Verband	NBV	
▪ Sächsischer Billard-Verband	SBV	
▪ Thüringer Billard Verband	TBV	

### 3.2.2 Sportler/-innen

- (1) Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit wird auf die Verwendung von unterschiedlichen Kennzeichnungen für weibliche, männliche oder diverse Personen verzichtet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des jeweiligen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.
- (2) Bei den Deutschen Meisterschaften sind nur Sportler startberechtigt, wenn diese
  - a) zum Meldeschluss eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (siehe Ausländerregelung/Gastspielregelung [Tz. 5.2](#) der Sport- und Turnierordnung (STO) der Deutschen Billard-Union (DBU).
  - b) folgende [Erklärungen / Vereinbarungen](#) der DBU oder von ihr anerkannte Ausfertigungen dieser abgegeben haben
    - i. „Einwilligungserklärung zur Datenvereinbarung und Verpflichtungserklärung“,
    - ii. „Athletenvereinbarung Anti-Doping“ und
    - iii. „Schiedsvereinbarung“.
  - c) an einer Qualifikation (Grand Prix, Landesmeisterschaft, etc.) teilgenommen haben,
  - d) die jeweiligen Qualifikationsnormen der Ausschreibungen der jeweiligen Disziplin erfüllen oder
  - e) einen Startplatz über die DBU erhalten.
- (3) Sportler sind teilnahmeberechtigt, sofern sie im Jahr der Deutschen Meisterschaften mindestens ihren 18. Geburtstag haben. Sportler, die zum Zeitpunkt der Wettbewerbe noch nicht 18 Jahre alt sind, müssen mit der Meldung die schriftliche [Einverständniserklärung U18](#) der Eltern einreichen. Der meldende Landesverband muss die Betreuung dieser Sportler durchgehend sicherstellen.
- (4) Sportler können an den hier ausgeschriebenen Deutschen Meisterschaften jeweils nur in einer Altersklasse einer Spielart starten. Spielartübergreifende Teilnahmen sind nur möglich, wenn die Wettbewerbe nicht zeitgleich ausgetragen werden.

### 3.2.3 DBU-Startplätze

DBU-Startplätze werden auf Einladung vergeben und können nicht durch Landesverbände, Vereine oder einzelne Sportler beantragt werden. Sollte das Kontingent an DBU-Startplätzen nicht ausgeschöpft werden, fließen die frei werdenden Startplätze in die jeweiligen Quotenplätze der Landesverbände.

## 3.3 MELDEWESEN UND -TERMINE

### 3.3.1 Meldewesen

- (1) Die Meldungen zu den Deutschen Meisterschaften erfolgen durch die Landesverbände über das Onlineportal der Deutschen Billard-Union ([www.billard-union.de](http://www.billard-union.de)). Hierbei ist zu beachten, dass alle Sportler (auch bereits qualifizierte Sportler) von den Landesverbänden gemeldet werden müssen.
- (2) Zusätzlich erfolgt eine schriftliche Meldung an die [sportwart-karambol@billard-union.de](mailto:sportwart-karambol@billard-union.de) inklusive der Ergebnisse der Landeseinzelmeisterschaften / Qualifikationskriterien in Tabellenform. Die Meldungen im Onlineportal und die schriftlichen Meldungen müssen identisch sein.  
Dazu ist durch jeden Landesverband eine E-Mail mit einer vollständig ausgefüllten Meldedatei sowie allen dazugehörigen Unterlagen für alle gemeldeten Wettbewerbe abzugeben.

- (3) Ab- oder Ummeldungen werden nur anerkannt, wenn sie
  - a) ausreichend begründet (Krankheit, Kur, Unabkömmlichkeit im Beruf, schwerwiegende Ereignisse im persönlichen etc.) und mit dem entsprechenden Nachweis (Attest, Bescheinigung des Arbeitgebers etc.) versehen sind
  - b) mit dem dafür vorgesehenen Formular „[Abmeldung DM](#)“ erfolgen und
  - c) der Nachweis spätestens sieben Tage danach beim zuständigen Sportwart in Schriftform vorliegt.

### 3.3.2 Ersatzmeldungen

- (1) Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Landesverband das Recht, seinen nächsten Berechtigten einzusetzen. Dies gilt nicht für personenbezogene bzw. GD- und ranglistenabhängige Startplätze. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, rückt der nächste Sportler gemäß GD-Ranking nach. Für diese Ersatzmeldung ist das Formular „[Abmeldung DM](#)“ zu nutzen.
- (2) Es dürfen jedoch nur Sportler als „Ersatz“ spielen, die von ihrem Verband als „Nachrücker“ gemeldet wurden. Jeder Verband kann bis zur Zahl seiner regulären Teilnehmer, mindestens jedoch bis zu zwei Teilnehmer als Ersatz melden. DBU-Startplätze und personenbezogene Startplätze sind davon nicht betroffen.

### 3.3.3 Meldeschluss

- (1) Der Termin für den Meldeschluss befindet sich unter dem Tz. 1.2 dieser Ausschreibung.
- (2) Anmeldungen (auch von Nachrückern) nach Meldeschluss sind nicht zulässig.
- (3) Abmeldungen nach Meldeschluss, die nicht Tz. 3.3.1 (3) entsprechen, werden den Landesverbänden mit einer Gebühr von 25,00 EUR pro Abmeldung in Rechnung gestellt. Mit der Abmeldung ist der Nachrücker des Landesverbandes zu benennen.

## 3.4 SPIELERKLEIDUNG

- (1) Die Kleidung eines jeden Sportlers muss der Deutschen Meisterschaft und für die Spielart, an der er teilnimmt, angemessen sein ([Tz. 7.3 der STO](#)). Alle sichtbaren Kleidungsstücke müssen sauber, gepflegt und in einem guten Zustand sein. Die Oberbekleidung (außer Westen) ist in der Hose zu tragen.
- (2) Für die Deutschen Meisterschaften Karambol Technik ist eine Stoffhose (kein Jeans- oder Cordstoff) zu tragen.
- (3) Nicht zulässig sind
  - a) Sandalen und mehrfarbige Turnschuhe
  - b) kurze Hosen
  - c) Röcke
  - d) Tops, T-Shirts
  - e) sportbehindernder Schmuck
  - f) nicht blickdichte Kleidung
  - g) jegliche Kopfbedeckung, wobei religiöse Gründe eine Ausnahme darstellen
- (4) Ist ein Sportler über die Zulässigkeit seiner Kleidung unsicher, muss er vor Beginn seines Spiels die Turnierleitung konsultieren um eine Klärung herbeizuführen.
- (5) Die Turnierleitung befindet abschließend über die Zulässigkeit der Kleidung. In besonderen Fällen kann die Turnierleitung von ihrem Ermessenspielraum Gebrauch machen. Ein Spieler kann wegen eines Verstoßes gegen die Kleidervorschriften disqualifiziert werden.

### **3.5 TURNIERLEITUNG / ORGANISATIONSBÜRO**

Die entsprechenden Informationen befinden sich unter Tz. 1.3 dieser Ausschreibung.

### **3.6 SCHIEDSRICHTER**

Die entsprechenden Informationen befinden sich unter Tz. 1.3 dieser Ausschreibung.

### **3.7 SPIELREGELN UND MODUS**

- (1) Gespielt wird nach den derzeit DBU-[Regelwerken](#) gültigen, insbesondere den
  - Spielregeln Karambol
- (2) Für alle Wettbewerbe gilt folgender Modus
  - Jeder gegen Jeden, gesetzt nach dem Treppen-System
  - Alle Runden werden ohne Aufnahmenbegrenzung gespielt.

### **3.8 SPIELMATERIALIEN**

- Tische Turnier- und Match-Billards
- Tuch Simonis 300 Rapide Prestige und / oder Simonis Precishot
- Kugeln Super Aramith Tournament, Super Aramith Pro-Cup Prestige

### **3.9 DOPING- UND ALKOHOL-KONTROLLEN**

- (1) Die DBU hat sich in ihrer Satzung und Anti-Doping-Ordnung zur aktiven Bekämpfung des Dopings verpflichtet. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Anti-Doping-Bestimmungen der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) und World Anti-Doping Agency (WADA), der internationalen Spitzenfachverbände der einzelnen Spielarten und des Deutschen Olympischen Sportbundes.
- (2) Während der Deutschen Meisterschaften können Doping-Kontrollen der NADA durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es allen Sportlern untersagt ist, Fotos von Kontrollgläsern mit dem dazugehörigen Flaschencode auf Social-Media-Plattformen zu veröffentlichen.
- (3) Die DBU ist als Veranstalter berechtigt, im Rahmen der fairen Ausübung des Sports Atemalkoholtests auf freiwilliger Basis durchzuführen.

### **3.10 SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

- (1) Wird in einzelnen Wettbewerben die vorgegebene Teilnehmerzahl nicht erreicht, können die Wettbewerbe in einem von der Ausschreibung abweichenden Format ausgetragen werden.
- (2) Der Zeitplan der Deutschen Meisterschaften ist der Tz. 2 Ausschreibung zu entnehmen. Detaillierte Tagespläne werden vor den Deutschen Meisterschaften veröffentlicht.
- (3) Die genannten Anfangszeiten der einzelnen Wettbewerbe sind bindend. Alle Teilnehmer müssen eine Stunde vor Beginn des betreffenden Wettbewerbes anwesend sein und sich bei der Turnierleitung der jeweiligen Disziplin mit einem amtlichen Dokument legitimieren.
- (4) Zeitliche Verschiebungen nach hinten sind aus organisatorischen Gründen möglich.
- (5) Die Sportler müssen 30 Minuten vor der laut Zeitplan angesetzten Begegnung abrufbereit sein. Die Turnierleitung ruft die Sportler rechtzeitig aus. Sportler, die fünf Minuten nach Aufruf nicht zum Spiel antreten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.
- (6) Einzelne, durch die Turnierleitung festgelegte Partien können mittels Live-Stream übertragen werden.



- (7) Mit Aufnahme der aktiven Teilnahme an einer Partie ist dem Sportler die Nutzung eines Mobiltelefons innerhalb des Wettkampfbereiches untersagt. Mobiltelefone sind zu verstauen und Störungen durch sie sind durch geeignete Maßnahmen des Sportlers zu unterbinden. Wurde ein Spieler bereits einmal darauf hingewiesen, so wird dies als unsportliches Verhalten gewertet.
- (8) Im gesamten Veranstaltungsgebäude gilt absolutes Rauchverbot.
- (9) In den gesondert gekennzeichneten Wettkampfbereichen ist der Genuss von alkoholischen Getränken allen sich dort aufhaltenden Personen untersagt.

### 3.11 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- (1) Für den Fall von Verstößen gegen Satzung und Ordnungen oder die Ausschreibung findet die [Rechts- und Strafordnung](#) sowie der [Strafenkatalog \(Anlage 1 der Finanzordnung\)](#) Anwendung.
- (2) Entschädigungen für Reise-, Verpflegungs- und Aufenthaltskosten für Sportler oder Delegationsleiter werden durch die DBU nicht übernommen.
- (3) Bilder und Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften werden veröffentlicht.
- (4) Der Sportwart Karambol ist im Einvernehmen mit den Turnierleitern der jeweiligen Wettbewerbe und dem Präsidium berechtigt, die Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die ordnungsgemäße Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung (Zeitpläne etc.) erforderlich ist.

## 4 WETTBEWERBE TURNIER-BILLARD

---

### 4.1 FREIE PARTIE – HERREN

- (1) Teilnehmer  
Max. 6 Sportler nach folgendem Schema
  1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
  2. 1 Platz für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld.
  3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 50,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.
- (2) Ausspielziele
  - 300 Points

### 4.2 CADRE 35/2 – HERREN

- (1) Teilnehmer  
max. 6 Sportler nach folgendem Schema
  1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
  2. 1 Platz für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld.
  3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 25,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.
- (2) Ausspielziele
  - 250 Points

#### **4.3 CADRE 52/2 – HERREN**

(1) Teilnehmer

max. 6 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
2. 1 Platz für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld
3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 15,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.

(2) Ausspielziele

- 200 Points

#### **4.4 EINBAND – HERREN**

(1) Teilnehmer

max. 6 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
2. 1 Platz für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld
3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 6,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.

(2) Ausspielziele

- 125 Points

### **5 WETTBEWERBE MATCH-BILLARD**

---

#### **5.1 EINBAND – HERREN**

(1) Teilnehmer

max. 6 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister oder für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld.
3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 4,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.

(2) Ausspielziele

- 120 Points

## 5.2 FREIE PARTIE – HERREN

### (1) Teilnehmer

max. 6 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister oder für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld.
3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 40,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.

### (2) Ausspielziele

- 300 Points

## 5.3 CADRE 47/2 – HERREN

### (1) Teilnehmer

max. 6 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister oder für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld.
3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 15,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.

### (2) Ausspielziele

- 250 Points

## 5.4 CADRE 71/2 – HERREN

### (1) Teilnehmer

max. 6 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger (personenbezogen)
2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister oder für den Ausrichter, sofern dieser den erforderlichen Mindest-GD nachweist. Anderenfalls rückt ein weiterer Landesvertreter ins Feld
3. - 6. Mind. 4 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 10,00 in einer Landesmeisterschaft oder einer anderen offiziellen Meisterschaft (national oder international) erzielt haben.

### (2) Ausspielziele

- 200 Points

## 6 WEITERE BESTIMMUNGEN

---

- (1) Wertung und Klassement
- a) Die Wertung der Einzelpartien erfolgt nach Partiepunkten (PPKT)
- |  |     |
|--|-----|
| ▪ gewonnen (mehr Points als der Gegner)              | 2:0 |
| ▪ unentschieden (gleich viele Points wie der Gegner) | 1:1 |
| ▪ verloren (weniger Points als der Gegner)           | 0:2 |
- b) Das Klassement in den Gruppen erfolgt
1. nach Anzahl der Matchpunkte
  2. nach der Differenz der Partiepunkte
  3. nach höherem Gesamtdurchschnitt (GD)
  4. nach der niedrigeren Anzahl der benötigten Aufnahmen
  5. nach der/den Höchstserie/-n
  6. nach Auslosung
- (2) Als nationale bzw. internationale Meisterschaften zählen
- Mannschaftsmeisterschaften
  - Landesmeisterschaften
  - Deutsche Meisterschaften
  - Europameisterschaften
  - Weltmeisterschaften
- (3) Erreichen in den einzelnen Wettbewerben mehr Landesvertreter den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Diese Ausscheidungsspiele können sowohl im Vorfeld der Meisterschaft als auch in einem separaten Wettbewerb an einem eigenen Termin stattfinden. Der Modus und die Ausspielziele hierfür werden rechtzeitig bekannt gegeben. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.